

BauBrief II

August 2014

110-kV-Erdkabel Jardelund - Weesby

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den zweiten BauBrief zur Verlegung der 110-kV-Leitung von Jardelund nach Weesby. Aktuell sind die Bauarbeiten im vollen Gange. Mit diesem BauBrief möchten wir Sie gern darüber informieren, was in den letzten Wochen auf der Baustelle passiert ist.

Zu Beginn der Bauarbeiten in der zweiten Juliwoche wurde die Baustelle vorbereitet und der Mutterboden auf der gesamten Strecke abgeschoben. Er wird bis zur Wiederverfüllung gesondert neben der Baustrecke gelagert. Dabei wurde abschnittsweise in Abstimmung mit den Landwirten vorgegangen, so dass alle Felder vorher abgeerntet werden konnten. Eine Woche später wurde mit der Verlegung der Baustraße begonnen. Dies geschieht, um die örtlichen Straßen und Böden zu schützen, die nicht für die Lasten der notwendigen Baumaschinen ausgelegt sind. Für die Baustraße mussten spezielle Baggermatten bestellt werden, die aus Dänemark und den Niederlanden angeliefert wurden. Dank des guten Wetters ist die Baustelle planmäßig angelaufen, so dass der beabsichtigte Fertigstellungstermin derzeit eingehalten werden kann.



Die Baustelle in ihrer vollen Breite von 25 Metern: Ganz links befindet sich der ausgehobene Boden, direkt daneben liegt der Kabelgraben, auf der rechten Seite ist die Baustraße und am rechten Rand ist das Zwischenlager für die Leerrohre.

Parallel zur Errichtung der Baustraße konnten die Tiefbauarbeiten für den ersten Streckenabschnitt beginnen: Es wurde, von Umspannwerk Weesby aus, ein ca. 1,75 Meter tiefer Graben ausgehoben. Zuvor wurden noch entlang der Trasse Drainagen verlegt, um Wasseraufstauungen zu vermeiden.



Abgeschobener Mutterboden liegt neben der zukünftigen Baustelle.



Die angelieferten Baggermatten werden zur Baustraße ausgelegt.



Ein spezieller Bagger hebt den Graben aus, im Hintergrund wird der Aushub gelagert.



Der fertig ausgehobene Kabelgraben. Links auf dem Bild ist die Baustraße, rechts vom Graben der Aushub.

Ist ein Bauabschnitt fertig ausgehoben und das Wasser abgesenkt, werden die Leerrohre verlegt. Diese 20 Meter langen Rohre werden zu sechst nebeneinander in den Graben gelegt und anschließend verbunden. So entstehen am Ende Leerrohrsysteme, in die dann die Erdkabel eingezogen werden können.

Jeden Tag wird so eine etwa 300 Meter lange Grube ausgehoben, Leerrohre verlegt und wieder verfüllt. Nach jetzigem Stand sind ca. 2,3 Kilometer Kabelgraben vom Umspannwerk in Weesby ausgehend ausgehoben worden. Die Grube befindet sich aktuell kurz hinter der Straße *Norderfeld*. Die Baustraße wird bereits hinter dem Weesbydamm weiter Richtung *Jardelund* errichtet.



Leerrohre warten auf ihren Einsatz.



Links im Bild lagert der Unterboden, in der Mitte ruhen die Leerrohre im Kabelgraben und rechts neben der Grube befindet sich die Baustraße.



Detlef Gatzke auf der Baustelle

Baukontrolleur Detlef Gatzke aus Hemmingen ist täglich in einem mobilen Büro in Weesby vor Ort. Er überwacht die Bauausführungen. Abweichungen von der Planung können nur nach Absprache mit ihm erfolgen.

Herr Gatzke blickt auf fast drei Jahrzehnte Erfahrung zurück. Er war früher für die E.ON Netz tätig und wurde als freiberuflicher Berater für dieses Projekt beauftragt. Nun hilft er dabei, junge Kollegen für die Tätigkeit als Baukontrolleur für zukünftige Projekte anzulernen. Sie können ihn entweder im Neulandweg 1 in Weesby oder auf der Baustelle antreffen.

Den BauBrief können Sie gern an Interessierte weiter leiten. Mit Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an uns.

Mit freundlichen Grüßen



Till Klages



Helma E. Dirks



Lea Haefke

Ihre Ansprechpartner

Till Klages

E.ON Hanse, Projektleiter
Tel. 04106 629 - 3165
till.klages@eon-hanse.com

Helma E. Dirks

Prognos AG, Dialogbegleitung
Tel. 030/520059-232
helma.dirks@prognos.com

Lea Haefke

Prognos AG, Dialogbegleitung
Tel. 030/520059-273
lea.haefke@prognos.com

